

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Ortsbeirats Unkelbach** der Stadt Remagen vom 28.02.2024

Einladung: Schreiben vom 06.02.2024

Tagungsort: Feuerwehrgerätehaus, Oedinger Straße

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Beigeordnete/r

Rita Höppner

Ortsvorsteher

Egmond Eich

Ortsbeiratsmitglieder

Heinz-Peter Bauer
Florian Faßbender
Marko Krämer
Martina Kündgen
Erwin Schneider
Dieter Spahn

Entschuldigt fehlen:

Ortsbeiratsmitglieder

Norbert Brüggemann

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Unkelbacherinnen und Unkelbacher, die Beigeordnete der Stadt Remagen sowie die Mitglieder des Ortsbeirates und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um Änderung der Tagesordnung: TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung als neuer TOP 5 der öffentlichen Sitzung, da Spenden aller Art öffentlich behandelt werden müssen. Einstimmig beschlossen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 17. nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 08. November 2023
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Parksituation Rheinstraße
- 4 Asphaltierung Oehligspädche - Beratung
- 5 Spende von zwei Esskastanienbäumen
- 6 Mitteilungen
- 7 Anfragen

18. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Bekanntgabe der Beschlüsse aus der 17. nicht öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Unkelbach vom 08. November 2023 –

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

- Frage zur Herstellung des Fußweges an der Rheinstraße am Kinderspielplatz an der Mehrzweckhalle und gegenüber. Dieser ist derzeit nicht barrierefrei passierbar.
- Asphaltflecken vor Oedinger Straße Nr. 9 entfernen und die Unebenheiten bzw. Bruchstellen auf dem Gehweg beseitigen
- Frage zur Flurbereinigung im alten Garten

- Wasserversorgung / Toilettenspülung in der Leichenhalle überprüfen
- Frage nach den mehrfach beschlossenen Parkbuchten an der Rheinstraße auf Höhe Haus Nr. 64

Zu Punkt 3 – Parksituation Rheinstraße –

OV Eich berichtet von sich häufenden Beschwerden bez. der Parksituation auf der Rheinstraße, vornehmlich im Bereich Ecke Elligstraße. Dort stehen sehr oft ausländische Fahrzeuge, auch über das Wochenende. Teilweise werden Ausfahrten zugeparkt. Bereits bei der letzten Ortsbeiratssitzung wurde darum gebeten, die Kontrollen in diesem Bereich zu verstärken. Möglicherweise hilft ein Poller für Entspannung. Diskussion. Die Poller Lösung wird nicht favorisiert, stattdessen soll ein Schild Halteverbot an der Ecke Elligstraße / Rheinstraße aufgestellt werden. OBR Schneider weist auf die Parksituation in der Elligstraße hin. Dort wird sehr häufig der Gehweg Richtung Am Weiher zugeparkt, sodass die vorhandene barrierefreie Beegungsmöglichkeit wegfällt.

Zu Punkt 4 – Asphaltierung Oehligspädche - Beratung –

Der Fußweg ist vom Wendehammer der Straße Am Bach bis zum Neubauvorhaben Am Bach 21 eine notwendige Erschließungsanlage. Dieser untere Teil ist per Erschließungsvertrag mit dem Bauherrn durch diesen herzustellen. Die restliche Fläche bis zur Oberdorfstraße hat keine Erschließungsfunktion und wird daher auch nicht ausgebaut. Im Haushalt 2024 sind dafür keine Mittel vorgesehen. Bzgl. der Einbindung ins Radwegekonzept, wird sich Klimamanagerin Chantal Zinke mit dem Ortsvorsteher in Verbindung setzen. Dazu Frau Zinke: Da es mittlerweile eine gute Alternative zur Kreisstraße in Unkelbach gibt und die Wege abseits der Kreisstraße im Ortskern sich sehr gut für den Radverkehr eignen erscheint die Erschließung des Oehligspädchens nicht notwendig. Eine neue Asphaltierung sollte aus Klimaanpassungsaspekten (Hitzeentwicklung, Versickerungsfähigkeit) immer sorgfältig abgewogen werden. Diskussion. Eine Ertüchtigung soll erfolgen (Weg ebnen, neu beschottern, etc), eine Asphaltierung soll nicht erfolgen.

Zu Punkt 5 – Spende von zwei Esskastanienbäumen –

Der Vorsitzende teilt dem Ortsbeirat mit, dass eine Unkelbacherin sich dazu bereit erklärt hat, dem Dorf zwei Esskastanienbäume zu spenden. Auf Rückfrage beim Bauhof teilte man OV Eich mit, dass auf dem Grundstück hinter dem Friedhof noch genügend Platz dafür vorhanden wäre, ferner erklärte man sich bereit, die Bäume auch dort einzupflanzen. Der Ortsbeirat stimmt der Spende zu.

Zu Punkt 6 – Mitteilungen –

Rückmeldung der STAV zur letzten Ortsbeiratssitzung:

- Frage nach der Reinigung der bisherigen Rückhaltemaßnahmen (Pfähle in den einzelnen Bächen). Diese sind über die Jahre hinweg teils faul, teils zugesetzt. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.
Mit der Errichtung der Holzpfähle oberhalb des Friedhofes am Eckelsbach und unterhalb der Mülldeponie „Im Seifen“ sollte nur Schwemmmaterial zurückgehalten werden. Der Bauhof wird die Pfahlreihen überprüfen und ggfl. fehlende oder abgefaulte Pfähle ersetzen.
- Frage zur kommenden Baustelle der Unkelsteinbrücke (B9). Wie wird der Fahrradverkehr geleitet, ist ein Einbringen von Vorschlägen möglich?
Der zuständige Landesbetrieb Mobilität hat uns hierzu mitgeteilt, dass für die Radwegeführung des Rheinradweges während der Bauzeit ein Konzept erarbeitet wurde, das aktuell noch mit der Wasserwirtschaft bei der SGD abgestimmt wird. Hier sind hydraulische Berechnungen erforderlich, da beabsichtigt ist, bauzeitlich anzuschütten und den Radweg aus dem Baufeld heraus Richtung Rhein zu verlegen. Der LBM geht davon aus, dass eine durchgehende Radwegeverbindung (auf dem Rheinradweg) für die gesamte Bauzeit sichergestellt werden kann. Auf der Verbindung mit der K 40 wird es jedoch während des Abrisses der bestehenden Brücke längere Sperrzeiten geben. Dies gilt dann auch für den motorisierten Verkehr auf der K 40. Das genaue Verkehrskonzept ist aktuell noch in der Ausarbeitung und soll uns voraussichtlich im Frühjahr vorgestellt werden.
- In diesem Zusammenhang: Wird die Einfahrt auf die B9 in Richtung Remagen von Unkelbach kommend rechtsseitig (bergseitig) verlegt, wie vom Ortsbeirat vorgeschlagen?
Die von der Stadtverwaltung und dem Ortsbeirat vorgeschlagene bergseitige Auffahrt ist bei der Neuplanung nicht berücksichtigt worden.

Öffentlicher Teil, TOP 4:

- OV Eich setzt sich dafür ein, dass die Sitzbank am Dorfgemeinschaftsplatz, im Zuge der Montage der neuen Fahrradstellplätze, ebenfalls erneuert werden soll. Die neuen Bänke im Stadtgebiet sollen möglichst ähnlich sein, also wie die an der Rheinpromenade.
Die neue Bank wurde zwischenzeitlich installiert.

Öffentlicher Teil, TOP 5:

- Anfrage zur Ausführung der Arbeiten am Weg hinter der Halle. An der Oedinger Straße in Höhe Haus Nr. 34 steht das Wasser bei Niederschlag auf dem neuen Weg und läuft nicht in den Gulli. Die Abbruchkante der neuen Teerschicht ist hoch und stellt bei Dunkelheit eine Verletzungsgefahr dar. Die Verschränkungen am Jeuchelsteech fehlen, die Rinne vor dem Wendehammer ist viel zu flach. Des Weiteren ist am Brandplatz des Martinsfeuers keine Pflasterung, wie erbeten, erfolgt. Bitte nacharbeiten.
Der Bauhof wird im Frühjahr einige Nachbesserungsarbeiten durchführen.

- Anfrage zum 60+ Bus: Dieser muss derzeit ob der hohen Nachfrage bis zu 14 Tage im Voraus gebucht werden. Besteht hier die Möglichkeit, einen zweiten Fahrer zu requirieren?

Aktuell gibt es seitens der Stadtverwaltung keine Planungen, einen weiteren Fahrer einzustellen, was zum einen an den höheren Kosten liegt (u.a. Personal, Benzin, Verschleiß) und zum anderen darf keine Konkurrenzsituation zu den erteilten Taxi-Lizenznehmern entstehen.

- Anfrage, ob der Blitzschutz auf der Mehrzweckhalle bereits installiert wurde.
Im Haushalt 2023 waren keine Haushaltsmittel für eine Blitzschutzanlage eingestellt. Auch für die nächsten Jahre ist keine Installation geplant.

Zu Punkt 7 – Anfragen –

- Anfrage eines Einwohners zum Rückbau der beiden Pflanzstellen vor der Friedhofskapelle. Die Bäume, die dort einmal standen sind schon längere Zeit entsorgt worden, die Steinerhöhungen (Quadrate) sind ohne Bepflanzungen sinnfrei und zudem Stolperfallen. Des Weiteren ist aufgefallen, dass die letzten drei L-Steine an der Ecke vom Eisenkreuz bei der Auffahrt den Bestattern bzw. RTW im Wege stehen. Eine Rundung sollte hier Abhilfe schaffen.
- Erneute Nachfrage zur Installation einer Verkehrsinsel ähnlich wie in Kripp. Der OBR bittet die STAV erneut, mit dem LBM in Kontakt zu treten. Finanzielle Mittel sollen über die AG Barrierefreiheit bereitgestellt werden. Dazu teilte die STAV bei der letzten OBR mit:

Aktuell findet ein Austausch mit dem LBM statt. Die Stadtverwaltung informiert zum gegebenen Zeitpunkt.

Bisher kam keine Rückmeldung.

- STOV Spahn erklärt, dass der Hallenboden stark abgesackt ist und zeitnah begutachtet und wieder hergestellt werden muss. Zwischenzeitlich ist OV Eich an die STAV diesbezüglich herangetreten. Eine Absprache mit H. Bachem ergab, dass bereits eine Besichtigung mit einer entsprechenden Fachfirma erfolgte und nun nach einem Termin zwecks Behebung des Schadens gesucht wird. Dieser sollte so liegen, dass möglichst wenig Buchungen ausfallen bzw. umgebucht werden müssen. HGU ist in Kenntnis gesetzt.
- Anfrage zum Programm des diesjährigen Seniorennachmittags in Unkelbach. OV Eich hat bei der KITA zwecks Spatzenchor angefragt, Marion Spahn schlug ebenfalls einen Beitrag vor. Erstmals liegt der Seniorennachmittag aufgrund mangelnder Teilnahme in den letzten Jahren auf einem Sonntag.
- Anfrage, ob man an öffentlichen Plätzen (Spielplätze, Bürgerpark) anstelle von Ziersträuchern Sträucher mit essbaren Früchten (Himbeere, Johannisbeere, Stachelbeere, ect.) pflanzen könnte.
- STOV Spahn weist auf die Montage eines Geländers am Friedhof sowie die Ausbesserung der in die Jahre gekommenen Klanglochverblendungen am Glockenturm der Friedhofskapelle hin. Angebote liegen vor. OV Eich klärt dies mit der STAV.
- Anfrage von OBR Schneider zwecks Hochwasserschutz vor der Ortslage. Auch OV Eich ist mit dem Umgang der verschiedenen Gutachten unzufrieden. Eine einfach, durch geringe Maßnahmen (Abschläge an den Wirtschaftswegen im Wald und auf den Feldern oberhalb der Ortslage, etc.) erreichbare effektive Lösung für unter hundertjährigen Ereignissen, die wesentlich öfter eintreffen, wurde nicht thematisiert.

OV Eich weist auf die anstelle der weggeschwemmten Holzpfähle im Bach montierten Totholzfänger hin. Diese bestehen aus dünnen Metallrohren. Die Erfahrung der letzten Überschwemmungen zeigt, dass selbst die schweren Eichenpfähle dem ankommenden Treibgut und Totholz nichts entgegen setzen konnten und weggerissen wurden. Dabei wurden sie zu einer ernsten Gefahr für die Helfer, welche den Rechen beim Haus Oedinger Straße Nr. 37 frei hielten. Der Ortsbeirat bittet daher die STAV, die bereits 2016 vorgeschlagenen Totholzfänger ähnlich wie im Pleisbachtal zu montieren, um so einen effektiven Schutz zu gewährleisten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:10 Uhr.

Remagen, den 19.03.2024
Der Vorsitzende

Schriftführer

gez.

gez.

Egmond Eich
Ortsvorsteher

Egmond Eich